

PRESSE-INFO

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Pressestelle Erfurt, presse.erfurt@ekmd.de

Ralf-Uwe Beck, 0172-7962982; Susanne Sobko, 0162-2048755

Pressestelle Magdeburg, presse.magdeburg@ekmd.de

Friedemann Kahl, 0151-59128575

www.ekmd.de



6./7.1.2020

Durch Hitze blättert Farbe von Altären und Figuren ab Vorsorge-Konzepte werden erarbeitet

Der Klimawandel gefährdet das Kunstgut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM). Die Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut hilft bei Sicherung und Vorbeugung.

Hintergrund

- Jahrhundertealte Altäre, Schnitzfiguren und Malereien reagieren sehr empfindlich auf wechselnde oder überhöhte Temperaturen.
- Auch zu hohe, zu niedrige oder zu rasch wechselnde Luftfeuchtigkeit schadet.
- Die beiden trockenen Sommer 2018 und 2019 haben teilweise verheerend gewirkt, beispielsweise blättert die Farbe an gotischen Altären ab.

Aufgaben

- Notsicherungen in Arbeit, in fünf Kirchen bereits erledigt (ablätternde Farbe vorsichtig befestigt).
- Zu den wichtigen vorbeugenden Maßnahmen gehört eine gezielte Regulierung des Raumklimas (z.B. Empfehlung für Lüftung, Dichtungen, gegebenenfalls bauliche Veränderungen); notwendig sind individuelle Konzepte, denn kein Raum gleicht dem anderen.

Maßnahmen

- Organisiert und finanziert von der Kirchlichen Stiftung Kunst- und Kulturgut, unterstützt von einer Kollekte für die Maßnahmen.
- 2019 und 2020 Aufzeichnung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Jahreslauf in einer Reihe von Kirchenräumen mit wertvoller Ausstattung, zum Beispiel Stefanikirche in Aschersleben und Marienkirche in Stendal.
- In Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostik und Konservierung in Sachsen und Sachsen-Anhalt (IDK) sowie dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Halle/Saale werden die Daten regelmäßig ausgewertet und bewertet.
- Im Ergebnis können die Kirchengemeinden gezielt darüber beraten werden, wie sie nach der Sicherung mit Lüftungs- und Wartungsarbeiten künftige Schäden am Kulturerbe vorbeugen können.

Bei Rückfragen:

Dr. Bettina Seyderhelm, Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut, 0391-5346558